

Stationenlernen USA

Beitrag von „draken“ vom 3. Juli 2005 17:48

Hallo,

also ich kann nur sagen dass das Behandeln von Regionen und Ländern im Englischunterricht extrem langweilig ist. Die Geschichte Irlands interessiert sowieso kaum jemanden, und auf englisch bekommen viele sowieso nur die Hälfte mit. Ich denk eher das gehört in den Erdkunde-Unterricht.

Dieser ganze History-Kram ist sowieso nervig, warum kann man im Englisch-Unterricht nicht aktuelle Themen behandeln? Schliesslich wird jeder, der mal nach England oder in die Staaten geht, wohl kaum was über die Sklaverei oder die Geschichte Irlands wissen müssen. Das Verstehen von Amerikanern im Gespräch (oft recht schwer) wäre z.B. viel sinnvoller. Was bringt einem das beste formal English, wenn man seinen Gegenüber nicht versteht?

Englisch könnte man wirklich modern gestalten und nicht so altmodisch wie es z.Zt. ist, dafür haben wir doch Geschichte 😊